



STAYSAFE - SCHWEIZ  
persönlich | sicher | helfen



STAYSAFE - SCHWEIZ  
persönlich | sicher | helfen

## Dienstleistungen

### Kurse



Unsere Kurse richten sich an Einzelpersonen wie auch an Gruppen.

Der grösste Teil unserer Selbstverteidigungskurse ist spezifisch für Frauen konzipiert. Sie tragen Namen wie «Nein heisst Nein», «Nagelfeile und Kugelschreiber» oder «älter aber gewappnet».

### Vorträge/Beratung



Die Vorträge über die Notwendigkeit einer Patientenverfügung sowie einer Vorsorgevollmacht entstand aus persönlichem Interesse. Inzwischen wird dieses Referat seit über fünf Jahren regelmässig gebucht. Es entstand eine wertvolle Zusammenarbeit mit einer Notarin.

### Schulungen



Unsere Schulungen richten sich an Firmen aus dem Gesundheitswesen, Sicherheitsfirmen, Behörden und KMU's.

Von Erster Hilfe, der Schulung für das Gesundheitswesen «Umgang mit aggressiven Patienten», über zertifizierte Reanimationsschulungen nach den aktuellen Guidelines bis hin zu Zwangsmittelschulungen für Sicherheitsdienste.

### Prävention für Kinder



Die Kinder sind unsere Zukunft, Schützen wir Sie!

Im Kurs «I am my Bodyguard» lernen die Kinder auf spielerische Weise, sich in alltäglichen Konflikten und Gefahrensituationen zu behaupten. Und zwar dank einfachen und effizienten Selbstverteidigungstechniken.

## «Umgang mit aggressiven Patienten»

Schulungen für Mitarbeitende  
im Gesundheitswesen

StaySafe – persönlich | sicher | helfen

Christian Rüegg  
076 382 10 22  
kontakt@staysafe.swiss

Kontaktdaten



Grosse Erfahrung und Fokus auf Teilnehmende

## Schulungskompetenz



Christian Rüegg

Meine Tätigkeiten (unter anderem als Mitarbeiter im Freiheitsentzug im einzigen Spitalgefängnis der Schweiz), Begegnungen mit den verschiedensten Menschen sowie geschultes Know-how bilden die Basis, um die einzelnen Themen und Aspekte von «Sicherheit» aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen zu beleuchten. Dies und meine Erfahrungen als Trainer, Ausbildner und Instruktor führen dazu, dass meine Schulungen und Referate lebendig und sehr praxisorientiert aufgebaut sind.

Ich lege grossen Wert darauf, die aktuellen Alltagserfahrungen und die daraus entstehenden Fragen der Teilnehmenden aktiv in die Schulungen einzubauen.

Gemeinsames Lernen und Erleben stehen im Vordergrund!

### Schulungserfahrung, unter anderem:

- Kursleiter GIBZ, Zug (Berufsschule)
- Instruktor BLS/AED
- Kursleiter Ersthelfer bis Stufe 2
- Verschiedene Lehrtätigkeiten als Lehrlingsbetreuer, Geschäftsführer, Referent
- Kursleiter von Schulungen für Mitarbeitende von Sicherheitsfirmen
- Konzeptionierung und Ausarbeitung von Ausbildungsunterlagen und Leitung verschiedener auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittener Kurse (Alters- und Pflegeheime, Bevölkerungsschutz, Feuerwehren ...)

### Aus- und Weiterbildungen

- Erwachsenenbildner SVEB
- Sicherheitsfachmann Bewachung mit eidg. Fachausweis, VSSU
- Dipl. Sicherheitsfachmann Personenschutz, Benedict Schule
- Ersthelfer IVR Stufe 3, SIRMED
- Instruktor RSG 2000 & RSG Security
- Kurs- und technischer Leiter Samariter (Kursleiter 2), SSB
- div. Kampfsportenerfahrungen (über 30 Jahre), Trainer/Ausbildner

Der Fokus liegt auf der Steigerung des Sicherheitsempfindens im persönlichen und beruflichen Alltag.

Im Mittelpunkt stehen immer die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden.

Angst beginnt im Kopf – MUT auch!

Schulungen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

## «Umgang mit aggressiven Patienten»

Der Fokus liegt auf der Steigerung des Sicherheitsempfindens im beruflichen Alltag. Die Beliebtheit der Schulungen beruht auf dem aktiven Einbezug der Teilnehmenden: Ich nehme konkret Bezug auf die Erfahrungen der Teilnehmenden im Umgang mit aggressiven Patienten und integriere die aktuellen Beispiele. Dies bildet die Basis für den nachhaltigen Lernerfolg.

**Dauer** 1 Tag / nach Absprache

- Inhalte**
- Erfragen der Erfahrungen mit auffälligen Patienten
  - Fallbeispiele (vorbereitet von den Teilnehmenden); Rollenspiele, Diskussion
  - Erfragen Erfahrungen mit körperlichen Übergriffen
  - Rechtliche Grundlagen Eigenschutz (Notwehr)
  - Eigenschutz: welche Ressourcen habe ich; Theorie und praktische Übungen
  - Selbsteinschätzung: Eigenreflektion der persönlichen Ängste – wie entstehen sie und wie gehe ich damit um
  - Sensibilisierung: Wirkung von Kleidung, Schmuck und Auftreten
  - Selbstkontrolle und Selbstbeherrschung

Diese Schulung wurde speziell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen von Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen hin entwickelt. Seit 2013 ist sie Teil des Ausbildungslehrgangs Fage EB und Fage VL am Gewerblichen Industriellen Berufsbildungszentrum (GIBZ) in Zug.

Die Schulungen sind abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet. Kurze Theorieblöcke wechseln sich mit praktischen Trainingssequenzen ab. Im Mittelpunkt stehen immer die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden.

### Weitere Schulungen für das Gesundheitswesen:

- Fixation, Reanimation und Verhalten bei Personalnotruf

**Interessiert?** Kontaktieren Sie mich für weiterführende Informationen.

”

**Laura Moell, Berufsschullehrperson Fage EB und Fage VL, GIBZ, Zug:**

Die Schulung «Umgang mit aggressiven Patienten» gehört zu den Highlights unserer praxisbezogenen Ausbildungseinheiten. Meine Lernenden kommen mit vielen Alltagserfahrungen und sind leider immer öfters alleine mit unangenehmen Patientensituationen konfrontiert. Die Schulung von ANAX liefert allen innert kurzer Zeit praktische und einfach anwendbare Werkzeuge für den Pflege-Alltag. Herr Rüegg kann durch seine grosse Erfahrung auf alle unsere Fragen bestens eingehen.